



PFARRBLATT

St. Ruprecht an der Raab

Nr. 1 Februar - März 2015

53. Jahrgang

*Auch auf den Schattenseiten des Lebens
stehe ich noch in der Sonne Gottes, im Lichtkegel
seiner Liebe.*

Peter Hahne





Wort des Pfarrers

Das Geburtsfest
Jesu Christi

haben in unserer Pfarre erfreulicherweise sehr viele Pfarrbewohner in unserer Pfarrkirche mitgefeiert. Auffallend viele junge Familien sind zu den Gottesdiensten gekommen.

Danach waren die Sternsinger wieder in der ganzen Pfarre unterwegs.

Papst Franziskus hat in Rom beim Mittagsgebet allen Sternsängern für ihren Einsatz den Dank ausgesprochen. Ich sage Danke allen, die in unserer Pfarre bei der Sternsingeraktion beteiligt waren.

Wir haben hoffnungsvoll das Jahr 2015 begonnen. Die Tage werden länger, die Sonne wird stärker. Alles drängt nach neuem Leben.

Wir alle hoffen, dass wir weitere gute Monate dieses Jahres vor uns haben. Wir hoffen, dass wir gesund sein können und dass wir nicht von Unfällen oder Naturkatastrophen heimgesucht werden.

Alle unsere Arbeit und unser Mühen mögen durch Gottes Beistand gelingen. In einigen Tagen beginnen wir die Fastenzeit.

Sie ist geprägt durch den wöchentlichen Kreuzweg nach Breitegg, zur Kirche zum „Gegeißelten Heiland.“ Die Tradition wird von vielen Menschen in unserer Pfarre über Generationen hinweg weitergeführt. Dieses gemeinsame Beten auf dem Weg nach Breitegg hat einen hohen Stellenwert.

In unserer Pfarrkirche und in Breitegg werden in diesen Wochen die Orgeln renoviert. Orgelbauer aus Bayern und Slowenien sind mit der fachkundigen Beratung von Prof. Josef Hofer am Werk.

Für die Finanzierung gab und gibt es einige Aktionen und Veranstaltungen in unserer Pfarre. Ein Danke allen, die da beteiligt sind. Zu Ostern soll sie, erneuert, wieder voll erklingen.

Ich wünsche eine gesegnete Fastenzeit

Johann Wallner, Pfarrer

Gebets- meinung



**Auf Meinung
des Heiligen
Vaters
beten wir im Monat**

Februar 2015

*Für einen Neuanfang eines Lebens in
Würde nach einem Gefängnisaufenthalt*

*Um Aufnahme und Hilfe der
Geschiedenen in den christlichen
Gemeinden*

März 2015

*Für den Dienst der Wissenschaftler am
Wohl der Menschen*

*Für die Wertschätzung des Beitrages der
Frauen in der Evangelisierung*

Einladung zum Einkehrtagsnachmittag

Am **7.3.2015** im Pfarrhof –
mit Mag. Franz Lebenbauer aus Weiz

15.30 Uhr: Vortrag zum Thema
**„Maria – unsere Wegbegleiterin
im Glauben“**, danach
Beichtgelegenheit

18.30 Uhr: Abendmesse, musik.
Gestaltung: Gruppe Fiedler



Papst spricht sich gegen moderne Sklaverei aus

Papst Franziskus hat in seiner Neujahrspredigt zum Kampf gegen "moderne Formen der Sklaverei" aufgerufen.

Alle Menschen seien berufen, frei zu sein, sagte er am Christtag im Petersdom. Alle Völker, Kulturen und Religionen müssten gemeinsame Anstrengungen dazu unternehmen. Die Menschen dürften nicht mehr Knechte, sondern müssten Brüder sein, forderte der Papst in seinem Neujahrgottesdienst. Die katholische Kirche beging am 1. Jänner traditionell den Weltfriedenstag.

Franziskus wandte sich weiter gegen Bestrebungen, den christlichen Glauben ohne Bindung an die Kirche zu leben. Es sei "nicht möglich, Christus zu lieben, aber ohne die Kirche", so der Papst. Es wäre eine "absurde Zweiteilung" beide voneinander zu trennen.

Ohne die Kirche würde Jesus auf eine bloße Idee, auf eine Moral oder auf ein Gefühl reduziert, erklärte er.

Ohne die Kirche wiederum würde die Beziehung zu Christus zur eigenen Fantasie und Interpretation, die den persönlichen Launen unterworfen sei. Die Kirche sei der Ort, wo die Menschen Jesus Christus begegnen könnten, erklärte der Papst. Der Glaube sei keine abstrakte Lehre oder eine Philosophie, sondern die Begegnung mit dieser Person.

Die Kirche setze Jesu Wirken fort. Dies geschehe vor allem durch die Sakramente. Deshalb werde die Kirche in der katholischen Tradition als "Mutter" bezeichnet, führte Franziskus aus.

*Text Katholische Kirche Steiermark
Foto Franz Hasenhüttl*

Aus der Pfarrkanzlei

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Freitag von 8.30 – 11.30 Uhr

In dieser Zeit ist die Pfarrkanzlei immer besetzt. Nach Möglichkeit ist Pfarrer Hans Wallner für Ihre Anliegen in dieser Zeit auch anwesend. Telefonisch sind wir für Sie in dieser Zeit unter der Nummer: 03178/2333 erreichbar.

NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU

Im Dekanat Gleisdorf gibt es jetzt neu ein

NOTFALL TELEFON!

0676/87426106

Unter dieser Nummer rund um die Uhr ein Priester für Krankensalbungen und Notfälle erreichbar!

neue Tarife ab 2014 (lt. Diözese)

Wochentagsmesse (Mo-Fr)	€ 9,-
alle übrigen Messen:	€ 14,-
freiwill. Pfarrblatt-Beitrag:	€ 8,-
Grabablösen einfaches Grab	€ 27,-
Doppelgrab	€ 54,-

PGR-Sitzung

Dienstag, 24.02.2015 um 19.30 Uhr

Redaktionsschluss

Das Pfarrblatt April/Mai 2015 erscheint Ende Februar 2015.

Der Redaktionsschluss ist am **24. Februar 2015**. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin mit Ihren Beiträgen. Sie erreichen uns telefonisch unter 03178/2333; Fax: 03178/2333-44 oder per E-Mail: st-ruprecht-raab@graz-seckau.at

Impressum: Eigentümer u. Herausgeber: R.K. Pfarramt St. Ruprecht; st-ruprecht-raab@graz-seckau.at; Für den Inhalt verantwortlich: Das Pfarrblatt-Team; Verlagspostamt: 8181 St. Ruprecht/R.; Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, St. Ruprecht/R.; Quellen: Wenn nicht anders vermerkt, sind alle Motive, Bilder und Texte aus: image online, Bergmoser u. Höller Verlag.

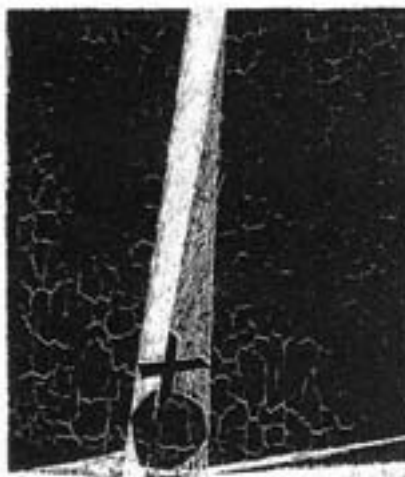


„Steirische Mundartliada zur Mess“

Gemeinsam mit dem Pucher Kirchenchor hat der St. Ruprechter Kirchenchor eine CD aufgenommen.

Diese ist um € 12,- bei den Kirchenchormitgliedern, den Pfarrgemeinderäten, sowie in der Pfarrkanzlei erhältlich. Der Reinerlös kommt der Renovierung der Orgeln in St. Ruprecht und Breitegg zu Gute.

© Benedikt Werner Traut, Licht fällt ein, 1988
Wachsma-Schablone-Arbeit



Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat.“ In diesem einen Satz ist die ganze Wahrheit von Jesu Sterben und Auferstehen zusammengefasst. Ein Satz, der durch das ganze Leben helfen kann. Gott möchte, dass wir diesem Satz vertrauen. Er möchte, dass wir seiner Liebe vertrauen. Das sagt dieser Satz. Doch so schön er ist, so schwierig ist er zu glauben. Dieses Vertrauen muss und kann ich einüben. Dazu lädt die Fastenzeit ein.

Friedhof- Information

Die Friedhofsverwaltung bittet um Ihre Mithilfe!

Wir weisen darauf hin, dass es bei der Urnenwand nur erlaubt ist, Kerzen mit Tropfschutz zu entzünden, da es sonst durch das frei tropfende Wachs zu unschönen Verschmutzungen der Urnenwand sowie den Gedenktafeln kommen kann. Es ist auch nicht gestattet, am Boden Gestecke, Vasen oder ähnliches abzustellen. Es handelt sich um eine Urnenwand und um KEINE Grabstätte, wo dies möglich ist!

Des Weiteren bitten wir, Bäume und Sträucher die höher als einen Meter sind, zu kürzen. Bäume, die zu starker Wurzelbildung neigen, bitte entfernen.

Vielen Dank all jenen, die der Aufforderung nachgekommen sind und die Platten und Steine bei den Gräbern entfernt haben! DANKESCHÖN!

An all jene die dies noch nicht getan haben, bitten wir nochmals dies zu erledigen!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Die Friedhofsverwaltung



Wer gerne ein neues Gotteslob für seinen ganz persönlichen und privaten Gebrauch möchte, hat die Möglichkeit ein oder mehrere Exemplare zum Einkaufspreis von € 15,- in der Pfarrkanzlei zu erwerben.

Cooler Mädels und Buben

Die Sternsinger waren wieder in unserer Pfarre unterwegs!

Wieder zogen die Sternsinger von Haus zu Haus und verkündeten die frohe Botschaft: Christus ist geboren! Mit dem Zeichen C+M+B (Christus mansionem benedicat) wünschten sie allen Pfarrbewohnern: Christus segne dieses Haus!

Heuer waren 35 Gruppen – insgesamt 140 Kinder – in unserer Pfarre unterwegs. Mit dabei waren auch eine Landjugendgruppe und eine Erwachsenengruppe. Die Pfarre Puch hat uns wieder mit Gewändern ausgeholfen, sodass alle ein schönes „Gwandl“ hatten.

Ich freue mich sehr, dass wir wieder ein tolles Ergebnis „ersungen“ haben:

21.413,05 Euro

(ohne Erlagschein-Spenden, die in den nächsten Wochen noch eintreffen werden) sind zusammengekommen.



... und sehr cool war auch, dass wie im Vorjahr wieder eine Gruppe der Landjugend unterwegs war.

v.l.n.r.: Matthias Brandl, Lisa Pfeifer, Chiara Fuchs und René Pfeifer;

Foto: Helene Fuchs

Die Dreikönigsaktion unterstützt jährlich rund 500 Projekte in 20 Ländern. Weitere Infos auf www.sternsingen.at. Die Spenden wirken in Afrika, Asien und Lateinamerika. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie benachteiligte Menschen, sich aus Armut und Ungerechtigkeit zu befreien.

Viele Kinder und Jugendliche leben in der bolivianischen Stadt El Alto schutzlos auf der Straße. Inmitten von Gewalt, Kälte und Hunger kämpfen sie um ihr Überleben.

Mit ihren Spenden wird diesen Straßenkindern auf ihrem Weg raus aus dem Elend und weg von der Straße geholfen. Das Team von Maya Paya Kimsa, einer Partnerorganisation der Dreikönigsaktion, kümmert sich um die Mädchen und Buben: Persönliche Betreuung

direkt auf der Straße, Beratung und Gemeinschaftsaktivitäten im offenen Tageszentrum, Vermittlung von Wohnplätzen, Ausbildungs- und Arbeitsstellen. Außerdem werden arme Bauernfamilien unterstützt, die oft nicht über ihre Rechte Bescheid wissen bzw. diese alleine nicht einfordern können. Ihnen wird auch gezeigt, wie sie die Ernte und Tierhaltung verbessern können, damit sie bei Kälte und Trockenheit nicht frieren und hungern müssen.



Wie jedes Jahr war es für mich wieder eine große Freude, die Begeisterung unserer Kinder (und auch der BegleiterInnen) zu erleben! Vielen Dank dafür, dass Ihr uns unsere Arbeit so leicht macht! Ein weiteres Dankeschön auch an unsere Pfarrgemeinderäte, die fleißig beim Suchen der Gruppen und BegleiterInnen geholfen haben!

Ihnen, liebe Ruprechterinnen und Ruprechter, herzlichen Dank dafür, dass Sie Ihre Haustür, Ihr Herz und auch Ihre Brieftasche so weit öffnen, wenn die Sternsinger anklopfen!
Für die Sternsinger-Aktion
Martina Sallegger



Weil Gott ein Gott des Lebens ist!

„Weil Gott ein Gott des Lebens ist, nimmt er Partei für all jene, denen das Leben verweigert, geraubt, abgesprochen wird, die in ihrem Leben gefährdet oder bedroht sind, die nach mehr Leben schreien.“

Dom Erwin Kräutler, Bischof vom Xingu/Brasilien
Logo: www.sternsingen.at
Fotos Gerhard Steinwender



Mit den Mädlsundmehr durch den Advent

Im Advent und in der Weihnachtszeit hatten die **mädlsundmehr** ganz schön viel zu tun! Mit zwei Proben haben wir uns auf Weihnachten eingestimmt und gemeinsam mit den Liedern aus den Schulmessen der Volksschulen boten wir eine bunte Liederauswahl.

Bei der Familienmesse im Dezember waren besonders viele Kinder in der Kirche, da ja anschließend fürs Sternsingen geprobt wurde. Auch einige **mädlsundmehr** lassen es sich Jahr für Jahr nicht entgehen, als „gekrönte Friedensbringer“ von Haus zu Haus zu singen.

Als ob wir eh nicht schon genug zu singen hätten: Familienmesse im Dezember, Krippenandacht, Unschuldiger Kindertag und zwei Sternsinger-Messen am Dreikönigstag. Und natürlich gab es im Jänner auch wieder eine Familienmesse.

Unsere beiden Burschen bei den **mädlsundmehr**, David und Felix, hatten gemeinsam mit Mara und Lisa die ehrenvolle Aufgabe bei den beiden Krippenandachten Maria und Josef darzustellen.

*Text: Lisbeth Fiedler
Foto: Gerhard Steinwender*



Minis gesucht!

Aktuell suchen wir wieder Ministrantinnen und Ministranten.

Wenn **DU** Lust hast Ministrant zu werden, oder gerne ein Begleiter wärst, melde dich bitte beim Pfarrgemeinderat oder in der Pfarrkanzlei!



Einladung zur Jungschar- Faschingsfeier!

Am Samstag dem 7. Februar, gibt's das Jungschar-Faschingsfest – HURRA!
Ab 15.00 Uhr da geht es rund, da treffen sich Geist, Katze, Prinzessin und Hund!
Das Ganze findet in der Musikschule St. Ruprecht statt, wir hoffen, dass jeder viel Freude dabei hat!



Das Jungschar-Team freut sich auf euer Kommen!



JS Eck*JS Eck

Jeden dritten Sonntag im Monat nach der Familienmesse im Pfarrhof!
Spielen, basteln, lachen, singen, mit den Jungschar-BegleiterInnen!
Sonntag, 15. Februar und Sonntag, 15. März!
Wir freuen uns auf DICH!

JS Eck*JS Eck

Rückblende zur Krippenandacht der JS-St. Ruprecht

„Was hat wohl der Esel gedacht, in dieser Heiligen Nacht?“ – diese Frage stellten die BegleiterInnen der Jungschar bei der Krippenandacht am 24.12.2014 Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten... alle waren gespannt auf die Antwort.

Der Esel erzählte, wie es ihm damals ergangen ist, dass er empört war und nicht wusste, was da in seinem Stall vor sich ging.

Doch als er erkannte, dass Gottes Sohn in seinem Stall geboren wurde, war er sehr stolz! Mit diesem Wortgottesdienst wurde das Warten auf das Christkind wieder etwas verkürzt und es freut uns jedes Jahr auf's Neue, dass so viele Familien zu unserer Krippenandacht kommen!

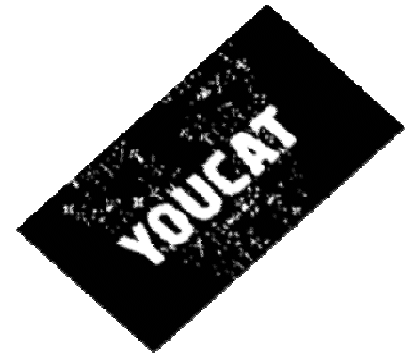
Minis- Jungschar und mum

Die nächsten Termine für Jungschar, Mini's und mum

St. Ruprecht: 14.2 und 14.3.2015

Ministunde ab 14.00 Uhr,
Jungscharstunde ab 14.30 Uhr
mum von 16.00 bis 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf EUCH!



Wie lautet das Große Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel?

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tag auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.

Amen.


Warum glauben wir an nur einen Gott?

Wir glauben an nur einen Gott, weil es nach dem Zeugnis der Heiligen Schrift nur einen Gott gibt und nach den Gesetzen der Logik auch nur einen geben kann. [200–202, 228]


Gäbe es zwei Götter, so wäre der eine Gott die Grenze des anderen; keiner von beiden wäre unendlich, keiner vollkommen; insofern wäre keiner von beiden Gott. Die grundlegende Gotteserfahrung Israels lautet: „Höre, Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig“ (Dtn 6,4). Immer wieder rufen die Propheten dazu auf, von den falschen Göttern zu lassen und sich zu dem einen Gott zu bekehren:

„Ich bin Gott, und sonst niemand“ (Jes 45,22).

Auszüge aus dem YOUCAT – dem Jugendkatechismus der kath. Kirche, zusammengestellt von Maria Theresia Wagner

 **Der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft.**

Mk 12,29–30

 **Da sagte Mose zu Gott: Gut, ich werde also zu den Israeliten kommen und ihnen sagen: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt. Da werden sie mich fragen: Wie heißt er? Was soll ich ihnen darauf sagen? Da antwortete Gott dem Mose: Ich bin der "Ich-bin-da". Und er fuhr fort: So sollst du zu den Israeliten sagen: Der "Ich-bin-da" hat mich zu euch gesandt. Weiter sprach Gott zu Mose: So sag zu den Israeliten: Jahwe, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name für immer, und so wird man mich nennen in allen Generationen.**

Ex 3,13–15

HEILIGE ZEICHEN

IN LITURGIE UND ALLTAG

WAS BRINGT LITURGIE?

Die Ausrichtung auf das Ziel. Wir brauchen Zeiten und Orte der Orientierung und Neu-Ausrichtung, um nicht Gefahr zu laufen, das Ziel und die entsprechende Richtung aus den Augen zu verlieren. Im Leben braucht man eine Mitte, die Bestand hat. Einen Orientierungspunkt, von dem her das eigene Tun ausgerichtet und bestimmt wird. Die Überzeugung der Christenheit ist, dass allein Gott diese Mitte menschengerecht ausfüllt. Im Gebet hat der Mensch Zugang zu Ihm.

Liturgie. Dieses befremdliche Wort bezeichnet den Gottesdienst der Kirche, des Volkes Gottes. Dazu gehört vor allem die Heilige Messe. „Gottesdienst“ kann in zweifacher Weise verstanden werden: Zum einen geht es um den Dienst der Menschen zur Ehre Gottes, zum anderen um den Dienst Gottes an uns.

Der Gang in die Kirche. Gott hat immer unsere Dankbarkeit verdient. Das vielfältige Gebet der Gemeinschaft ist Ausdruck unseres Vertrauens in die unendliche Güte unseres erhabenen Gottes. Gerade die Heilige Messe ist sehr vielfältig: Lob, Dank und Bitten werden vor Gott getragen, Schuld bekannt und Vorsätze der Besserung getroffen, es werden seine Heilstaten gehört und überdacht, in Akten der Hingabe wird der gegenwärtige Herr angebetet und schlussendlich lässt sich die Gemeinde mit dem Auftrag des Friedens in die Welt senden. Äußerlich wird man ruhig, damit sich im Inneren überwältigend Großes vollziehen kann: Der betende Christ versucht sich neu auszurichten, indem



er sein Leben im Licht Jesu und seiner Gebote – *„Du sollst den Herrn, deinen Gott, über alles lieben und deinen Nächsten wie dich selbst!“* – überdenkt und entsprechende Konsequenzen im Alltag setzt.

So versucht der Christ seinem Namen gerecht zu werden: nämlich Christus, der die Liebe schlechthin ist, immer ähnlicher zu werden. Ihn nachzuahmen, indem man denkt und fühlt, beurteilt und vergibt, redet und handelt wie Jesus. Vielleicht fragt sich jemand: Was hat Gott davon, wenn wir wöchentlich in die Kirche gehen? Was bringt Ihm das?

Der Nutzen. Der tiefere Sinn des Gottesdienstes beantwortet die Frage: Gott dient uns, indem Er an uns handelt. Gottes Sehnsucht ist die Heilung und Heiligung der Menschen und der gesamten Schöpfung. Sein Wirken in der Geschichte, in Raum und Zeit, bezeugt seinen Wunsch. Er will uns erfülltes Leben geben – und wer

vermag dies besser, als derjenige, der alles ins Da-Sein rief?! Er will uns zu „echten“ Menschen machen, indem er uns wieder an unseren eigentlichen Bestimmungsort führt: Aus der Rebellion gegen Gott in die Freundschaft mit Ihm.

Fazit. In der Liturgie vertraut das betende Volk sich selbst und sein Umfeld – ja die ganze Welt – dem Erlöser an, damit Er alles heilt und heiligt. Die Familie, die Freunde, die Arbeitswelt, die Schule, alle Anliegen und Angelegenheiten des Lebens werden in den Wirkungsbereich unseres Schöpfers gegeben. So kann Er alles zum Guten wenden und in dieser Weise Bestand geben.

Ausblick. Um die Liturgie, den Heiligungsdienst, besser zu verstehen, beginnt mit der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes eine entsprechende Beitragsreihe. Die Symbole, die die Kirche im gemeinschaftlichen Gebet verwendet, werden entschlüsselt und erläutert. Dazu wird als Grundlage das Buch unseres Diözesanbischofs Egon Kapellari „Heilige Zeichen in Liturgie und Alltag“ herangezogen werden.

Text Dominik Wagner

Foto Gerhard Steinwender, St. Julia Parish



Aus dem Leben der Pfarre



Die heilige Taufe haben empfangen:

Emil Rupp aus Salzburg
Simon Sticker aus Prebuch
Magdalena Schickhofer aus Arndorf
Fabian Franz Gmoser aus Pichl

*Gott halte seine schützende Hand über
die Täuflinge und ihre Familien!*

Im Frieden des Herren sind entschlafen:

Johann Raiser, 82 J., aus Fünfing
Anton Wiener, 86 J., aus Prebuch
Josef Fuchs, 84 J., aus Oberdorf
Maria Aftenberger, 90 J., aus Rollsdorf
Johanna Wiener, 83 J., aus Pichl
Stefanie Erkinger, 84 J., aus Kühwiesen
Josef Loder, 69 J., aus Oberdorf
Aloisia Pauli, 91 J., aus Kalch
Rosa Flasser, 93 J., aus Pichl
Gisela Jaritz, 93 J., aus St. Ruprecht

*Gott schenke ihnen die Freude der
Auferstehung!*

Wir bedanken uns für Ihre Spenden:

Für die Renovierung der Pfarrkirche,
der Filialkirche Breitegg, der Mariensäule,
der Nepomuksäule, für die Friedensgrotte
und die Orgelrestaurierung.

Bestattleute + Johann Raiser
€ 500,00-Friedensgrotte
Bestattleute + Anton Wiener
€ 200,-- -Mariensäule
Bestattleute + Josef Fuchs
€ 120,20-Orgelrenovierung
Bestattleute + Stefanie Erkinger
€ 586,-- -Kernkapelle
Bestattleute+ Josef Loder
€ 446,-- -Orgelrenovierung

Herzlichen Dank!

Kirchenputz

Für den folgenden Termin bitten wir
wieder um Ihre tatkräftige
Unterstützung:

Donnerstag, 26.2.2015 um 8.00 Uhr
Helferinnen und Helfer aus Wolga,
Neudorf, Fünfing und Winterdorf

Mittwoch, 1.4.2015 um 8.00 Uhr
Helferinnen und Helfer aus Lohnberg,
Lohngraben, Eidexberg, Baumgarten,
Kalch und St. Ruprecht/Raab

Vielen Dank!

Jahresstatistik 2014

54 Taufen

89 Erstkommunionkinder

62 Firmlinge

25 Trauungen

51 Begräbnisse

69 Austritte

sowie erfreuliche 6 Wiedereintritte



Öffentliche Pfarr- & Gemeindebücherei
8181 St. Ruprecht/Raab, Parkstraße 12
Telefon: 03178/5152
E-Mail: buecherei@st.ruprecht.at
Homepage : www.buecherei.st.ruprecht.at

Öffnungszeiten :

Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 16.30 bis 19.00 Uhr
Sonntag von 09.00 bis 11.30 Uhr



„Das Kirchenjahr in Bildern“

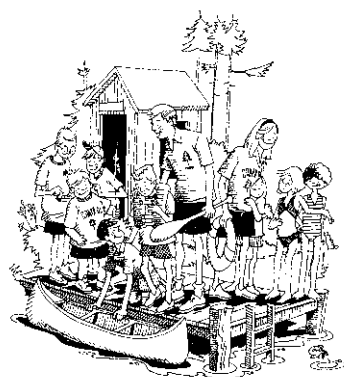
Einladung zum Fotoabend von Gerhard Steinwender

Samstag, 21.2.2015
Beginn ca. 19.30 Uhr - nach der
Abendmesse,
Dauer der Diaschau ca. 1,5 h
Eintritt freiwillige Spende zugunsten
der Orgelrenovierung



Fotos: Gerhard Steinwender

Termine - Vormerkkalender



Vorankündigung Jungscharlager 2015

Für Kinder ab der 2. Klasse
Volksschule bis zur 3. Klasse
Hauptschule

Termin: Montag, 10. August 2015
bis Samstag, 15. August 2015

Ziel: St. Lorenzen ob Eibiswald

Kosten: ca. € 145,- (beinhalten Bus, Unterkunft, Verpflegung,
Bastelmaterial, Betreuung). Weitere Infos zur Unterkunft unter
www.erholungsheimstlorenzen.at

Anmeldungen sind ab 14. März bei deinen Religionslehrerinnen
möglich, **Anmeldeschluss ist Freitag, 8. April 2015** –
abzugeben in der Pfarrkanzlei St. Ruprecht/Raab.

Wir freuen uns schon auf Dein Dabeisein!

Für das Lagerteam, Martina Sallegger

Einkehrnachmittag

Am **7.3.2015** im Pfarrhof –
mit Mag. Franz Lebenbauer aus Weiz

15.30 Uhr: Vortrag zum Thema

„*Maria – unsere Wegbegleiterin im Glauben*“,
danach Beichtgelegenheit

18.30 Uhr: Abendmesse, musikalische

Gestaltung: Gruppe Fiedler



„Steirische Mundartliada zur Mess“

Gemeinsam mit dem Pucher Kirchenchor hat der St. Ruprechter
Kirchenchor eine CD aufgenommen.

Diese ist um € 12,- bei den Kirchenchormitgliedern, den
Pfarrgemeinderäten, sowie in der Pfarrkanzlei erhältlich.

Der Reinerlös kommt der Renovierung der Kirchenorgel zu Gute.



Vorankündigung

Hr. Klauber wird am 10.4.2015
um 19.30 Uhr eine Lesung
abhalten. Genauere Details
entnehmen Sie bitte der
nächsten Ausgabe.

Foto: FC Donald

FEBRUAR 2015



- | | | |
|-----------|---|---|
| So. 1.2. | 8.00 Uhr | Hl. Messe mit Maria Lichtmess Feier
und Kerzenssegnung |
| | 9.00 Uhr | Kleinkinderwortgottesdienst im Pfarrhof |
| | 9.30 Uhr | Hl. Messe mit Maria Lichtmess Feier
und Kerzenssegnung |
| Di. 3.2. | 18.30 Uhr | Hl. Messe, Erteilung Blasius-Segen |
| Do. 5.2. | 9.30 Uhr | Zwergertreff im Pfarrhof bis 11.00 Uhr |
| | 17.30 Uhr | Anbetung |
| Sa. 7.2. | Anbetungstag der Pfarre | |
| | 8.00 Uhr | Rollsdorf mit allen Ortschaften |
| | 9.00 Uhr | Heilige Messe u. Anbetung für Kalch,
Postelgraben, Prebuch und
Wollsdorfereg |
| | 10.00 Uhr | Mitterdorf, Radling, Tiefenwegen, Pichl,
Oberdorf, Karberg und Rosenberg |
| | 15.00 Uhr | Unterfladnitz, Neudorf, Wolga,
Arndorf und Egg |
| | 16.00 Uhr | Grub, Breitegg und St. Ruprecht |
| | 17.00 Uhr | Fünfing, Wolfgruben,
Winterdorf und Dörfl |
| | 18.00 Uhr | Dietmannsdorf, Kühwiesen
und Wollsdorf |
| | 18.30 Uhr | Schlussgottesdienst mit Te Deum |
| | 15.00 Uhr | Faschingsfeier der JS
in der Musikschule |
| | 17.30 Uhr | Anbetung |
| | 18.30 Uhr | Hl. Messe - Anbetungstag |
| So. 8.2. | 8.00 Uhr | Hl. Messe |
| | 9.30 Uhr | Hl. Messe |
| | <i>bei allen drei Messen 2. Sammlung für Arbeitslosenfond</i> | |
| Do. 12.2. | 17.30 Uhr | Anbetung |
| Sa. 14.2. | 11.30 Uhr | Tauffeier |
| | 18.30 Uhr | Hl. Messe |
| So. 15.2. | 8.00 Uhr | Hl. Messe |
| | 9.30 Uhr | Familienmesse;
mitgest. mädlsumdmehr; nach beiden
Messen Pfarrcafe mit Helfern aus
Kühwiesen und Pichl |
| | 10.30 Uhr | Jungschar-Eck |
| Mi. 18.2. | 18.30 Uhr | Hl. Messe mit Erteilung
des Aschenkreuzes |
| Do. 19.2. | 17.30 Uhr | Anbetung |
| Fr. 20.2. | 7.30 Uhr | Kreuzweg nach Breitegg |
| | 8.45 Uhr | Hl. Messe in Breitegg |
| Sa. 21.2. | 18.30 Uhr | Hl. Messe |
| So. 22.2. | 8.00 Uhr | Hl. Messe 1. Fastensonntag |
| | 9.00 Uhr | Kreuzweg in der Kirche |
| | 9.30 Uhr | Hl. Messe |
| | 11.00 Uhr | Tauffeier |

Vormerkkalender

FEBRUAR 2015

- Di. 24.2. 17.00 Uhr Taufgespräch für März
Do. 26.2. 8.00 Uhr Kirchenputz mit Helfern aus Wolga, Neudorf, Fünfung und Winterdorf
17.30 Uhr Anbetung
Fr. 27.2. 7.30 Uhr Kreuzweg nach Breitegg
8.45 Uhr Hl. Messe in Breitegg
Sa. 28.2. 18.30 Uhr Hl. Messe mit Taferneuerung der VS St. Ruprecht/R.
2. Sammlung Familienfasttag

MÄRZ 2015

- So. 1.3. 8.00 Uhr Hl. Messe mitgest. KFB
2. Fastensonntag – Suppenonntag
2. Sammlung Familienfasttag
9.00 Uhr Kreuzweg in der Kirche
9.00 Uhr Kleinkinderwortgottesdienst im Pfarrhof
9.30 Uhr Hl. Messe mitgest. KFB
2. Sammlung Familienfasttag
nach beiden Messen wird von der KFB Fastensuppe angeboten!



- Do. 5.3. 9.30 Uhr Zwergertreff im Pfarrhof bis 11.00 Uhr
17.30 Uhr Anbetung
Fr. 6.3. 7.30 Uhr Kreuzweg nach Breitegg
8.45 Uhr Hl. Messe in Breitegg
18.30 Uhr Taferneuerung der VS Mitterdorf und VS Prebuch
Sa. 7.3. 15.30 Uhr Einkehrnachmittag der Pfarre mit Mag. Franz Lebenbauer
17.30 Uhr Anbetung
18.30 Uhr Hl. Messe mit Pfarrer Mag. Franz Lebenbauer
So. 8.3. 8.00 Uhr Hl. Messe 3. Fastensonntag
9.00 Uhr Kreuzweg in der Kirche
9.30 Uhr Hl. Messe mit Taferneuerung VS Rollsdorf
Do. 12.3. 8.00 Uhr Fastenmesse der VS Mitterdorf in Mitterdorf
17.30 Uhr Anbetung
19.00 Uhr Sozialkreis
Fr. 13.3. 7.30 Uhr Kreuzweg nach Breitegg
8.45 Uhr Hl. Messe in Breitegg
Sa. 14.3. 11.30 Uhr Tauffeier
18.30 Uhr Hl. Messe mit Bußfeier
So. 15.3. 8.00 Uhr Hl. Messe 4. Fastensonntag
9.00 Uhr Kreuzweg in der Kirche
9.30 Uhr Familienmesse mitgest. mädlsumdmehr
nach beiden Messen Pfarrcafe mit Helfern der Jungschar
10.30 Uhr Jungschar-Eck
Do. 19.3. 9.30 Uhr Zwergertreff im Pfarrhof bis 11.00 Uhr
17.30 Uhr Anbetung
18.30 Uhr Hl. Messe Hl. Josef



MÄRZ 2015

- Fr. 20.3. 7.30 Uhr Kreuzweg nach Breitegg
8.45 Uhr Hl. Messe in Breitegg
Sa. 21.3. 18.30 Uhr Hl. Messe
19.30 Uhr Fotoabend durch das Kirchenjahr mit Gerhard Steinwender
So. 22.3. 8.00 Uhr Hl. Messe 5. Fastensonntag
9.00 Uhr Kreuzweg in der Kirche
9.30 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr Tauffeier
Di. 24.3. 17.00 Uhr Taufgespräch für April
Do. 26.3. 10.30 Uhr Fastengottesdienst der VS Rollsdorf
15.00 Uhr Geburtstagsmesse
15.30 Uhr Anbetung
Fr. 27.3. 7.30 Uhr Kreuzweg nach Breitegg
8.45 Uhr Hl. Messe in Breitegg
10.30 Uhr Fastengottesdienst der VS St. Ruprecht/R.
Sa. 28.3. 18.30 Uhr Hl. Messe 2. Sammlung Hl. Grab

Beginn der Sommerzeit

- So. 29.3. - Palmsonntag
8.00 Uhr Hl. Messe mitgest. Marktkapelle
2. Sammlung Hl. Grab
9.00 Uhr Palmweihe am Hauptplatz
9.30 Uhr Hl. Messe mitgest. mädlsumdmehr

APRIL 2015

- Mi. 1.4. 8.00 Uhr Kirchenputz mit Helfern aus Lohnberg, Lohngraben, Eidexberg, Baumgarten, Kalch und St. Ruprecht/R.
17.00 Uhr Chrisammesse im Grazer Dom
Do. 2.4. 19.00 Uhr Gründonnerstag Hl. Messe mit Abendmahlfeier
20.00 Uhr Ölbergandacht
Fr. 3.4. 12.00 Uhr Kreuzweg nach Breitegg
Treffpunkt 1. Station
13.00 Uhr Kreuzweg nach Breitegg
Treffpunkt Unterfladnitz Dorfkreuz
15.00 Uhr Kinderkreuzweg in der Kirche
19.00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Wortgottesdienst
20.00 Uhr Karfreitagsandacht
Sa. 4.4. 7.00 Uhr Feuersegnung
Ab 8.00 Uhr Anbetungsstunden
Osterspeisensegnungen ab 8.30 Uhr
19.00 Uhr Osternachtsfeier
So. 5.4. 8.00 Uhr Ostersonntag Hl. Messe mitgest. Marktkapelle
9.00 Uhr Osterprozession
9.30 Uhr Hl. Messe mitgest. Kirchenchor

Die genauen Termine der Karwoche entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes!